



Postulat

43/18 betreffend raumplanerische Massnahmen zur Verbesserung des Steuersubstrates

Der Bericht zur Lage der Emmer Gemeindefinanzen stellte zutreffend fest, dass die Gemeinde Emmen über einen hohen Anteil an gemeinnützigen Wohnungen verfügt und das Verhältnis von Eigentümerinnen und Eigentümern an der Gesamtbevölkerung eher gering ist. Emmen muss daran interessiert sein, das Verhältnis des gemeinnützigen Wohnungsbaus zu senken und den Anteil von Eigentumswohnungen und Einfamilienhäusern zu erhöhen. Die Steuerkraft in Emmen ist im kantonalen Vergleich tief. Eine Möglichkeit zur Steigerung der Steuerkraft besteht in der Förderung von qualitativ hochstehendem Wohnraum im oberen Preissegment.

Diese Massnahme muss schnell angegangen werden, da die finanzielle Situation der Gemeinde ein rasches Handeln erfordert und die heute bewilligten Neubauten erst in mehreren Jahren durch Neuzuzüger bewohnt werden.

Der Gemeinde stehen viele raumplanerische Tools zur Verfügung. Der Gemeinderat wird hiermit aufgefordert zu prüfen, ob der Erlass oder die Änderung eines bestehenden Reglements notwendig wird oder ob die Anliegen der Postulanten im Zuge der Ortsplanungsrevision umgesetzt werden können. Daneben soll der Gemeinderat prüfen, wie neue Sozialzimmer- und Wohnungen mittels raumplanerischer Massnahmen vermieden werden können.

Emmenbrücke, 18. Dezember 2018

Im Namen der FDP Fraktion

Martina Meury-Müller

Conny Frey-Arnold

Matthias Lingg

Stefan Rüeegg